

Sport/Österreich/Wien/Darts

MICHAL KOČÍK (CZ) und KATARÍNA NAGYOVÁ (SK) SIEGEN BEIM AUSTRIAN OPEN VIENNA 2011

Utl.: Jugendtitel gehen an Rowby-John Rodriguez (AUT) und Steffi Haller (GER)

Insgesamt etwa 300 Personen aus 15 Nationen kämpften am vergangenen Wochenende um die Titel in den Einzel- und Doppelbewerben des Austrian Open Vienna 2011, einem Ranglistenturniers der World Darts Federation (WDF), welches einmal im Jahr vom Wiener Darts Verband (WDV) veranstaltet wird.

Bei den Samstag ausgetragenen Doppelbewerben gab es einen österreichischen Sieg zu verzeichnen. Martin Kurecka und Erich Stadler konnten sich gegen die gesamte internationale Konkurrenz durchsetzen und gewannen den Event vor der deutschen Paarung Yalcin Genkertepe und Hendrik Schug.

Bei den Damen reichte es für die österreichische Paarung Barbara Kuntner und Claudia Rottmann nur zum dritten Platz. Der Sieg ging nach Ungarn, denn Veronika Ihász und Nicolett Wachter bezwangen im Finale die dänische Doppelpaarung Janni Larsen und Mette Funch.

Bei den Einzelbewerben am Sonntag ging es um die Teilnahme am Winmau World Masters in Bridlington, einem der prestigeträchtigsten und am höchsten dotierten Turnier im Dartssport.

Den Herrenbewerb gewann Michal Kočík aus Tschechien. Er setzte sich in einem sehr guten Finalspiel gegen den Favoriten Boris Krcmar aus Kroatien durch. Die dritten Plätze gingen an Michal Ondo (CZ) und Niels Jorgen Hansen (DK). Österreich musste sich in diesem Bewerb mit zwei fünften Plätzen durch Martin Kurecka und den erst 17 Jahre alten Rowby-John Rodriguez begnügen.

Das Damen-Ticket für das Winmau World Masters konnte sich die Zweite des Vorjahres, Katarína Nagyová aus der Slowakei sichern. Sie bezwang im Finale knapp die Wienerin Jasmin Schauer. Die dritten Plätze gingen nach Dänemark (Tove Lauridsen) und Ungarn (Zsófia Köntös).

Für die Zukunft hoffen lässt die Dominanz im Bewerb der männlichen Jugend, in dem drei der vier Podestplätze an Österreich gingen. Rowby-John Rodriguez gewann in einem hochklassigen Finale gegen den erst 13-jährigen Michael Tegl nur hauchdünn und konnte damit seinen Titel vom Vorjahr verteidigen. Der geteilte dritte Platz in einem hochkarätigen Starterfeld ging an den Steirer Manuel Rechberger und an den deutschen Kai Gotthardt. Im kommenden Monat vertreten Rodriguez, Tegl und Rechberger gemeinsam mit Bernhard Tschinkowitz übrigens Österreich am WDF Europcup Youth in Schottland, wo sie in der Vorrunde auf England und Russland treffen.

Den Bewerb der weiblichen Jugend konnte Steffi Haller aus Deutschland vor Sophie Seiner aus Österreich für sich entscheiden. Dritte wurden Andrea Zlamnova (CZ) und Nóra Pálfi (HU).

(Schluss)

Rückfragen: Ernst Mertens (Präsident)
Wolfgang Winkler (Vizepräsident)
Andreas Zahalka (Schriftführer)

Website: <http://www-wdv-dart.at>